

## **Flexible Arbeitsgestaltung im öffentlichen Dienst – Homeoffice auch nach der Pandemie**

**Entschließung des  
Vorstandes des  
dbb rheinland-pfalz**

**vom 04. Mai 2021**



**dbb**  
**beamtenbund  
und tarifunion**

landesbund  
rheinland-pfalz

Adam-Karrillon-Str. 62  
55118 Mainz

Postfach 17 06  
55007 Mainz

Telefon (06131) 61 13 56  
Telefax (06131) 67 99 95

E-Mail: [post@dbb-rlp.de](mailto:post@dbb-rlp.de)

Der dbb rheinland-pfalz geht davon aus, dass die jüngsten Erfahrungen und zunehmende Digitalisierung dazu führen müssen, dass Arbeit im öffentlichen Dienst neu gedacht wird mit dem Ziel eines dauerhaften, flexiblen und familienfreundlichen Arbeitsmodells in der öffentlichen Verwaltung.

Pandemiebedingt ist Homeoffice als Telearbeitsvariante im öffentlichen Dienst in Rheinland-Pfalz inzwischen verbreitet. Der Corona-Notbetrieb funktioniert mit hohen Anforderungen an Einsatz und Anpassungsbereitschaft an das öffentliche Personal.

Wir fordern, dass zusammen mit den Mitarbeitenden und deren Vertretungen geschaut wird, was an Flexibilisierungslösungen nach der Pandemie beibehalten, was verbessert und was aufgegeben werden sollte.

Die Verantwortung für die detaillierte Ausgestaltung modernisierter Arbeitsbedingungen im öffentlichen Dienst liegt primär bei den Ressorts der Landesregierung und bei den kommunalen Dienstherrn.

Arbeitszeit samt Erfassung und Kontrolle, Arbeitsort, Arbeitsschutz, Datenschutz und Datensicherheit sowie Gesundheitsmanagement sind Punkte, die bei einer Arbeitsplatzverlagerung weg von der sprichwörtlichen Amtsstube auch allgemein zu untersuchen sind auf langfristig taugliche und insgesamt „gesunde“ Entwicklungsmöglichkeiten.

Der dbb rheinland-pfalz sieht deshalb das Erfordernis grundlegender Standardfestlegungen auf Landes- bzw. Kommunalebene.

Als Fachgewerkschaftsverband stehen wir mit unseren Mitgliedsorganisationen bereit für diesbezüglichen Dialog mit den anderen Akteuren.